

Vorschlag für eine Wortgottesfeier zum Muttertag 2021

Zusammengestellt von:

Ulrike Göken-Huisman, Geistliche Begleiterin im kfd-Bundesvorstand.



Katholische Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung e. V.
- Trägergruppe im Deutschen Müttergenesungswerk -
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
Tel.: (0761) 200-902
Fax: (0761) 200-11902
E-Mail: muettergenesung@caritas.de
www.kag-muettergenesung.de

Trägerverbände:

Caritas-Konferenzen Deutschlands
Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands

Katholischer Deutscher Frauenbund
Deutscher Caritasverband

Bankverbindung KAG:

Volksbank Freiburg
IBAN: DE19 6809 0000 0012 6184 17
BIC GENODE61FR1

Wortgottesfeier zum Muttertag 2021

Lied

Erfreue dich, Himmel, Gl 467, 1., 2. und 5. Strophe

Liturgische Eröffnung

Wir beginnen unseren Gottesdienst
im Namen Gottes, uns Vater und Mutter,
im Namen Jesu Christi, uns Bruder und Freund,
und im Namen der heiligen Geistkraft, Stärke und Inspiration.

Begrüßung und Einführung

Herzlich begrüßen wir Sie zu unserer Wortgottesfeier anlässlich des Muttertags. Schön, dass Sie gekommen sind.

Mütter spielen in der Bibel eine wichtige Rolle. Bei der Stichwortsuche Mutter in der digitalen Einheitsübersetzung erhalten wir 315 Treffer.

Mütter werden im Alten und Neuen Testament sehr vielseitig dargestellt mit unterschiedlichsten Eigenschaften: politisch aktiv, dienend, hörend, redend, klug, engagiert, hilfsbereit, solidarisch, hartnäckig, mutig, zuversichtlich, betend, singend. Auch die Erzählungen um die Mutterschaft sind vielfältig, wir lesen von nicht geplanten Schwangerschaften, vom langen Hoffen und Warten auf ein Kind, von Spätgebärenden und „Leihmüttern“.

Bunte interessante Bilder von Müttern lassen sich also in der Heiligen Schrift finden. Drei von ihnen begegnen uns heute in Lesung und Evangelium.

Psalm 131

Psalm 131 umfasst nur 3 Verse, dennoch ist er wie ein Schatz unter den Psalmen. Seit der neuen Einheitsübersetzung von 2016 finden wir in ihm das Bild vom gestillten Kind, so passt er wunderbar in unseren heutigen Gottesdienst.

Wir beten Psalm 131 im Wechsel, die rechte Seite beginnt, die linke Seite übernimmt die eingerückten Verse.

Kehrvers GL 72,1

Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter, so ist meine Seele still in mir.

Psalm 131 (*bitte die neue Einheitsübersetzung verwenden*)

Herr, mein Herz überhebt sich nicht,
nicht hochmütig blicken meine Augen,
ich gehe nicht um mit großen Dingen,
mit Dingen, die mir nicht begreiflich sind.

Vielmehr habe ich besänftigt,
habe zur Ruhe gebracht meine Seele.

Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter,
wie das gestillte Kind, so ist meine Seele in mir.

Israel, warte auf den Herrn
von nun an bis in Ewigkeit!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
und dem Heiligen Geiste,
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit
und in Ewigkeit. Amen.

Kehrvers GL 72,1

Wie ein gestilltes Kind bei seiner Mutter, so ist meine Seele still in mir.

Tagesgebet

Gott, du liebst uns wie eine Mutter und wie ein Vater. Du hast uns durch deinen Sohn erlöst und als deine geliebten Kinder angenommen.

Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und stärke und begleite sie in ihrem Leben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus. Amen.

(in Anlehnung an Tagesgebet Messbuch zum 5. Sonntag der Osterzeit)

Lesung Hebr 11, 8-11

Aufgrund des Glaubens gehorchte Abraham dem Ruf, wegzuziehen in ein Land, das er zum Erbe erhalten sollte; und er zog weg, ohne zu wissen, wohin er kommen würde.

Aufgrund des Glaubens siedelte er im verheißenen Land wie in der Fremde und wohnte mit Isaak und Jakob, den Miterben derselben Verheißung, in Zelten; denn er erwartete die Stadt mit den festen Grundmauern, die Gott selbst geplant und gebaut hat.

Aufgrund des Glaubens empfing selbst Sara, die unfruchtbar war, die Kraft, trotz ihres Alters noch Mutter zu werden; denn sie hielt den für treu, der die Verheißung gegeben hatte.

Echomeditation

Der Schrifttext aus dem Hebräerbrief wird gelesen.

In ruhige meditative leise Musik hinein werden anschließend von unterschiedlichen Personen einzelne wichtige Worte aus dem Text langsam und mehrmals gesprochen. Unterschiedliche Stimmungslagen sind denkbar, nachdenklich, fragend, ausrufend, atemlos, überrascht.

Folgende Worte sind geeignet:

Glauben

gehorschen

Ruf

Erbe

ohne zu wissen

verheißenes Land

erwarten

empfangen

Kraft

Mutter

treu

Verheißung

Abschließend wird der Text noch einmal gelesen.

Zwischengesang

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, GL 450

Evangelium Lk 1, 39-45.56

In diesen Tagen machte sich Maria auf den Weg und eilte in eine Stadt im Bergland von Judäa. Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? Denn siehe, in dem Augenblick, als ich deinen Gruß hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leib. Und selig, die geglaubt hat, dass sich erfüllt, was der Herr ihr sagen ließ.

Und Maria blieb etwa drei Monate bei ihr; dann kehrte sie nach Hause zurück.

Gedanken zur Bibelstelle und Aktion

Zwei Frauen, werdende Mütter begegnen sich

besondere und zugleich ganz normale Mütter

eine jung, eine eher alt

beide erleben eine besondere und gleichzeitig ganz normale Schwangerschaft

erwarten besondere Kinder

verheißene Söhne

sie machen sich viele Gedanken

sie teilen ihre Sorgen

sie stärken und stützen einander
sie beten und singen gemeinsam
sie hoffen, dass alles gut wird
sie warten und erwarten.

Einzelbesinnung und Gespräch

Was rührt mich an der Begegnung von Maria und Elisabeth besonders an? Welche Gefühle und Erinnerungen kommen in mir hoch? Welchen Impuls zum Handeln spüre ich in mir?

Wenn die Corona-Situation es erlaubt zum Gespräch zu zweit oder zu dritt einladen.

Fürbitten

Gott, du liebst uns wie ein Vater und eine Mutter und noch viel mehr. Wir bringen unsere Bitten vor dich:

- Wir beten für alle Frauen, die ein Kind erwarten: um einen guten Verlauf von Schwangerschaft und Geburt.
- Wir beten für alle Mütter auf dieser Erde: um Kraft für die Bewältigung des oft schweren Alltags.
- Wir beten für die alleinerziehenden Mütter: um vielfältige Unterstützung in der Sorge um ihre Kinder.
- Wir beten für alle Erzieherinnen, Lehrerinnen, Katechetinnen: um Freude und Erfüllung in ihrem beruflichen Engagement.
- Wir beten für alle Familien mit besonderen Kindern: um Stärke für ihre Aufgabe.
- Wir beten für die Familien, in den Gespräche und Kontakte abgebrochen sind: um Zuversicht und Beistand durch die Geistkraft.
- Wir beten für unsere verstorbenen Mütter, Großmütter, Pflege- und Adoptivmütter: um Geborgenheit in deiner himmlischen Familie.

Alle unsere Bitten, die ausgesprochenen und die, die wir im Herzen tragen, münden ein in das Gebet, das Jesus uns selbst gelehrt hat.

Vater unser

Ave Maria

Das Ave Maria gibt vielen Frauen, Müttern und Familien in schwierigen Situationen mit ihren Kindern Kraft und Hoffnung, so wollen auch wir es gemeinsam beten.

Magnificat

Die Begegnung von Elisabeth und Maria findet ihren Höhepunkt im Gesang Marias, dem Magnificat. Wir beten im Wechsel.

Meine Seele preist die Größe Gottes

und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.

Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut.

Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.

Denn der Mächtige hat Großes an mir getan

und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten:

Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;

er stürzt die Mächtigen vom Thron
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben
und lässt die Reichen leer ausgehen.

Er nimmt sich seines Volkes Israel an
und denkt an sein Erbarmen,

das er unsern Müttern und Vätern verheißen hat,
Abraham, Sara und deren Nachkommen auf ewig.

(in Anlehnung an Lk 1,46-55)

Lied

Magnificat, Magnificat, GL 390

Segen

Der Segen des Gottes von Sara und Abraham,
der Segen des Sohnes, von Maria geboren,
und der Segen der Geistkraft, die über uns wacht wie eine Mutter über ihre
Kinder,

sei mit euch allen und stärke euch auf euren Wegen. Amen.

(in Anlehnung an einen Segen von Cornelia Radeke-Engst)

Lied

Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen, Gl 400, 1. und 2. Strophe

Zusammengestellt von:

Ulrike Göken-Huisman, Geistliche Begleiterin im kfd-Bundesvorstand.